



Sammlung Theaterzettel

Charleys Tante

Thomas, Brandon

1897-03-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 29. März 1897.

71. Vorstellung im Abonnement A.

Charley's Tante.

Schwank in 3 Akten von Brandon Thomas.
Regie: Herr Fender.

Personen:

Colonel Sir Francis Chesney, Baronet, früher in indischen Diensten	Herr Jacobi.
Stephen Spittigue, Advokat in Oxford	Herr Fender.
Jack Chesney	Herr Godek.
Charley Wykeham,	} Studenten in Oxford.
Lord Fencourt Babberley,	
Brosset, Faktotum im College	Herr Köfeler.
Donna Lucia d'Alvadorez, Charley's Tante	Herr Tietsch.
Anny, Spittigue's Nichte	Frl. v. Rothenberg.
Kitty Verdun, Spittigue's Mündel	Frl. Wittels.
Elli Delahay, eine Waise	Frau Hesse-Berg.
	Frl. Raden.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2 u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3 u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Galerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden ein 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don. eritag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gartenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	0 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heilbronn, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redaban, Rheinau, Schwesig gen. geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Mittwoch, den 31. März 1897. 72. Vorstellung im Abonnement B.

Fortunio's Lied.

Operette in 1 Akt von Hector Crémieux und L. Halevy, übersetzt von G. Ernst. Musik von J. Offenbach.

Darauf:

Fritzchen und Lieschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Henrion. Musik von J. Offenbach.

Zum Schluß:

Die Verlobung bei Laternenlicht.

Singspiel in 1 Akt aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu. Musik von J. Offenbach.

Anfang 7 Uhr.